



Hannah Rapold, Tourismusbüro

„Frohnleiten tut wenig für Junge. Es wird alles auf die Älteren in der Reha ausgerichtet.“

5964

Einwohner hat die Stadtgemeinde Frohnleiten (Jänner 2013), sie umfasst eine Fläche von 127,62 km². **25 Kilometer** ist Graz entfernt, daher pendeln viele Schüler und Arbeiter in die Hauptstadt. Frohnleiten lockt aber auch Besucher an: die Radfahrer vom Murradweg.

ALTE GEMEINDEN

Frohnleiten hat ein Durchschnittsalter von 45,9 Jahren. Übelbach 45,5
Kainbach 45
Unterpremstätten 44,3
Gschneid 44
Großstübing 44
Attendorf 43,9
St. Oswald/Plankenwarth 43,7
St. Bartholomä 43,7
St. Radegund 43,7
Stiwoll 43,4



Ein Spielplatz ohne Kinder – Ferienzeit oder Alltag? XPRESS (6)



ÄLTESTE GEMEINDE VS **JÜNGSTE GEMEINDE**
FROHNLEITEN VS **DOBL**

Alt gegen Jung. Nord gegen Süd. Frohnleiten gegen Dobl. Wir haben die GU-Gemeinde mit dem höchsten und die mit dem niedrigsten Durchschnittsalter besucht und wissen jetzt: Auf die Details kommt es an.



Wilhelm Fürnschub, Fleischer

„Infrastruktur und Schule sind sehr gut. Das macht Dobl für Jungfamilien interessant.“

1850

Einwohner leben derzeit in Dobl, mehr als 700 davon gehen im Ort zur Schule. Dobl verzeichnet seit einigen Jahren eine jährliche Zuwachsrate von bis zu 18 Prozent. **120.000 Quadratmeter** wurden im nördlichen Gemeindegebiet als Gewerbegebiet neu ausgewiesen.

Jüngste Hoffnung: Zurück zu alter Frische

SABRINA LUTTENBERGER

Man erwartet ein Dorf in Schwarz-Weiß. Kriegt dann aber überraschenderweise alles in Farbe und sogar 3D. So alt kann Frohnleiten also gar nicht sein. Aber: Das Städtchen ist der amtliche Pensionist unter den Gemeinden von Graz-Umgebung. Durchschnittsalter: 45,9 Jahre.

Trotzdem steht da gleich zu Beginn ein Spielwarenladen neben einem für Schulbedarf. Es muss ihn also doch geben, den Frohnleitner Nachwuchs. Im Tourismusbüro bestätigt Praktikantin und Einheimische Hannah Rapold das: „Es wohnen hier viele Jugendliche. Aber Frohnleiten bietet nur wenig für uns. Es gibt

zum Beispiel keine Konzerte.“ Wer kann, also erwachsen und mutig ist, zieht weg, meistens nur ein Stückchen weiter, nach Graz. Dort, im urbanen Konzentrationspunkt der Steiermark, sind die Mietpreise nur minimal höher, der Unterhaltungsfaktor steigt aber aufs maximale Level. Übrig bleiben in Frohnleiten deshalb vor allem Radtouristen, die kurz vom Murradweg abfahren und eine Pause einlegen. Und die meist älteren Bewohner des Theresienhofs, einer Reha-Klinik im Zentrum.

„Im Ort ist es gang und gäbe, dass die Leute mit einem Rollator durch die Gegend fahren“, sagt die 23-jährige Hauskrankenschwesterin Katrin Frühwirth. Was den Altersdurchschnitt auch nach

oben drücke: die vier Seniorenheime in der Gegend. Und wirklich: Es sind die älteren Damen und Herren, die am stiegenfreien Hauptplatz ihre Runden drehen, der Kinderspielplatz bleibt hingegen leer. Wie etwa auch das Computerhaus. Hier fließt kein Strom mehr.

Dennoch scheint nichts gegen Frohnleitens neue Blüte zu sprechen: Frühwirth sagt, dass sich die Gemeinde Mühe gebe, junge Familien anzulocken. Und Rapold spricht sogar von einem Trend: „Wenn die jüngeren Frohnleitner Kinder bekommen, ziehen sie hierher zurück.“ Es ist wohl der Charme der Stadt, die Nostalgie der eigenen Kindheit und vielleicht auch ein klein bisschen die angenehme Ruhe.

JUNGE GEMEINDEN

Dobl hat ein Durchschnittsalter von 39,2 Jahren
Tyrnau 39,3
Zettling 39,3
Schrems bei Frohnleiten 39,6
Edelsgrub 40,4
Zwaring-Pöls 40,9
Kalsdorf 40,9
Kumberg 41
Pirka 41
Werndorf 41,1
Grambach 41,1



Frohnleiten siegte im Cup mit 3:1 – die Zukunft gehört dennoch den Doblern

Das Geheimnis ewiger Jugend

ROBERT PREIS

Nirgendwo in Graz-Umgebung wird man im Schnitt so viele junge Leute treffen wie in Dobl, die jüngste Gemeinde im Bezirk ist im Mittelmaß 39,2 Jahre alt. Die ländliche Gemeinde rund um den unter Denkmalschutz stehenden Sendemast der „Antenne Steiermark“ hat natürlich ein Rezept dafür. Und das klingt so simpel wie logisch: Alles wird in die Schule investiert.

„Wenn wir schauen, dass die Kinder so lange wie möglich im Ort bleiben, dann gehen sie vielleicht gar nicht fort“, sinniert VP-Bürgermeister Anton Weber und verrät seine politische Taktik. „Wir haben in den letzten Jahren viele Millionen aus Fördertöpfen

für unsere über 700 Kinder in Kindergärten, Volksschulen und Neuer Mittelschule im Ort lukriert.“ Allein in die Privatschule der Barmherzigen Schwestern, der größten NMS im Grazer Süden, wurden in den letzten zehn Jahren drei Millionen Euro investiert. Das Schulzentrum befindet sich zudem im Ortskern rund um die Kirche, verkehrsberuhigt mit Traumaussicht – oder wie Weber sagt: „Im geistigen und geistlichen Zentrum.“

Gepaart mit einer restriktiven Siedlungspolitik (Grundstücke gibt's nur ab 800 Quadratmetern) und einer intakten Infrastruktur im Ortskern (Kirche, Arzt, Gasthäuser, Nahversorger) hält sich Dobl fit. Und die jüngste Gemeinde will man auch weiterhin

bleiben: Die ÖWG eröffnet im September 22 Wohnungen, für die es 120 Anmeldungen gab. „2014 kommen 40 neue Wohnheiten dazu, Mietkauf-Varianten, die vor allem für junge Leute interessant sind.“

Und es wird weitergeplant. Wenn Teile des Radiosenders Antenne Steiermark 2014 nach Graz abwandern, wird die Gemeinde in die Räumlichkeiten einziehen. Dann wird aus dem alten Gemeindegebäude Gewerbefläche, so wie auch die 120.000 m² weiter nördlich. Damit die Eltern der vielen Schulkinder gar nicht weit zur Arbeit müssen.

ANZEIGE

Gala-Abschlusskonzert 25. August
Belcanto Festwochen bis 25. August 2013
Burg Rabenstein und Frohnleiten
Tickets bei allen Ö-Ticket-Stationen
z. B. Zentralkartebüro Graz 0316/830-255
Kirche Zentberg Ticket-Hotline 0316/871 871 11
www.unter.wasser.at/belcanto.com